



Fakultät Wirtschaft

Studienrichtung BWL – Industrie

Studienrichtung BWL – Digital Business Management

Leitfaden zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten

im Rahmen von Prüfungsleistungen

(Stand: 14.01.2020)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. EINLEITUNG .....</b>	<b>1</b>
<b>2. ZIELSETZUNG .....</b>	<b>1</b>
<b>3. BEWERTUNGSKRITERIEN.....</b>	<b>2</b>
<b>4. FORMALIA .....</b>	<b>2</b>
4.2 UMFANG .....	2
4.3 FORMAT.....	2
4.4 SEITENRÄNDER .....	2
4.5 SCHRIFTART UND -GRÖÙE.....	3
4.6 TEXTFORMATIERUNG .....	3
4.7 SEITENNUMMERIERUNG .....	3
4.8 RECHTSCHREIBUNG, ZEICHENSETZUNG UND GRAMMATIK .....	3
4.9 AUFBAU .....	3
4.9.1 Titelblatt.....	4
4.9.2 Sperrvermerk.....	5
4.9.3 Vorwort (nicht bei PA I oder PA II).....	5
4.9.4 Abstract .....	5
4.9.5 Inhaltsverzeichnis.....	6
4.9.6 Abkürzungsverzeichnis .....	6
4.9.7 Sonstige Verzeichnisse .....	6
4.9.8 Glossar .....	6
4.9.9 Text .....	7
4.9.10 Anhang.....	7
4.9.11 Literaturverzeichnis .....	7
4.9.12 Erklärung.....	7
4.10 BINDUNG .....	8
<b>5 ZITATION .....</b>	<b>8</b>
<b>6 EINREICHUNG.....</b>	<b>10</b>
6.1 ABGABEART, POSTADRESSE, ABGABEBOX.....	10
6.2 EINREICHUNG PROJEKTARBEITEN .....	10
6.2.1 PROJEKTARBEIT I:.....	10
6.2.2 PROJEKTARBEIT II:.....	11
6.3 EINREICHUNG BACHELORARBEIT.....	12

## 1. Einleitung

Der vorliegende Leitfaden stellt die formalen Richtlinien zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten im Rahmen von Prüfungsleistungen für den Studiengang BWL – Industrie an der DHBW Mannheim zusammen. In Bezug auf die Thematik und Technik des wissenschaftlichen Arbeitens – insbesondere Zitierweisen – sei an dieser Stelle auf die Lehrinhalte der gleichnamigen Veranstaltung sowie auf die einschlägige Fachliteratur verwiesen. Die folgenden Publikationen stehen hierfür – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – exemplarisch (in der jeweils aktuellen Auflage):

Kornmeier, Martin: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten: Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, Heidelberg: Physica-Verlag.

Standop, Ewald/Meyer, Matthias L. G.: Die Form der wissenschaftlichen Arbeit: Grundlagen Technik und Praxis für Schule, Studium und Beruf, Wiebelstein: Quelle & Meyer.

Theisen, Manuel R.: Wissenschaftliches Arbeiten. Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, München: Vahlen.

Informationen zu organisatorischen Abläufen von Prüfungsleistungen sind den diesbezüglichen Einführungsveranstaltungen sowie den Aushängen zu entnehmen.

Der vorliegende Leitfaden ersetzt sämtliche vorherigen Versionen dieses Leitfadens.

## 2. Zielsetzung

Wissenschaftliche Arbeiten in Form von Projekt-, Seminar- oder Bachelorarbeiten sind eigenständig zu erstellende Prüfungsleistungen. Studierende sollen demonstrieren, dass sie befähigt sind, eine praxisbezogene Problemstellung selbständig unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden innerhalb einer vorgegebenen Frist schriftlich zu bearbeiten. Hierzu zählen unter anderem die Erschließung relevanter Quellen, die sinnvolle Strukturierung des Themas sowie kritische Stellungnahmen zu (aktuellen) Fachdiskussionen.

### 3. Bewertungskriterien

Die Bewertung der wissenschaftlichen Arbeit im Rahmen einer Prüfungsleistung orientiert sich an den in den entsprechenden Gutachtenformularen skizzierten Bewertungskriterien.

### 4. Formalia

Es gelten grundsätzlich die folgenden Gestaltungsvorgaben. Diese können – abgesehen von den prüfungsrechtlich verpflichtenden Vorgaben – durch den/die betreuende/n Dozenten/in ersetzt oder ergänzt werden (welche in diesem Falle bindend sind).

#### 4.1 Themenschwerpunkt

Der Themenschwerpunkt der Projektarbeit I soll auf dem Bereich Materialwirtschaft/ Logistik oder Marketing, der Themenschwerpunkt der Projektarbeit II auf dem Bereich Personalwirtschaft oder Finanz- und Rechnungswesen/Controlling liegen. Der Themenschwerpunkt der Seminararbeit wird von der/dem jeweiligen Seminarleiter/in bestimmt. Der Themenschwerpunkt der Bachelorarbeit ist entweder auf eines der vier Vertiefungsfächer oder auf den Bereich der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre zu legen.

#### 4.2 Umfang

Der Umfang einer wissenschaftlichen Arbeit hängt davon ab, ob diese in Form einer Projekt-, Seminar- oder Bachelorarbeit zu erbringen ist. Die entsprechenden Vorgaben können der aktuell gültigen Prüfungsordnung entnommen werden. Für die Ermittlung der Gesamtseitenzahl der wissenschaftlichen Arbeit sind sämtliche Seiten (exklusive eines optionalen Sperrvermerks) relevant.

#### 4.3 Format

DIN A4 (einseitig bedruckt); neutrales, weißes (handelsübliches) Papier ohne Firmenlogo, Wasserzeichen o. ä.

#### 4.4 Seitenränder

Die folgenden Angaben gelten für den Textteil. Die Gestaltung der übrigen Teile der Ausarbeitung steht dem/der Verfasser/in frei.

Oben:	2,5 cm	Rechts:	4,0 cm (Korrekturrand)
Links:	3,0 cm	Unten:	2,5 cm

#### 4.5 Schriftart und -größe

Schriftart: Times New Roman oder Arial. Schriftgröße des Textkörpers: 12 (Schriftgröße der Fußnoten: 10); für Kapitelüberschriften kann Schriftgröße 14 verwendet werden.

#### 4.6 Textformatierung

1,5-facher Zeilenabstand (ohne vor- oder nachgerückte Abstandseinstellungen), Blocksatz mit Silbentrennung. Absätzen folgt generell eine Leerzeile. Die Überschriften sind linksbündig zu formatieren. Weitere Formatierungen der Überschriften liegen im Ermessen des/der Verfassers/in.

#### 4.7 Seitennummerierung

Titelblatt, Vorwort, Inhaltsverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis und sonstige Verzeichnisse sind mit römischen Ziffern (I, II, III usw.) zu nummerieren. Das Titelblatt zählt als römisch I, wobei diese Ziffer nicht ausgewiesen wird. Die Nummerierung beginnt somit sichtbar bei römisch II beim Inhaltsverzeichnis oder Vorwort.

Die Textseiten sind fortlaufend mit arabischen Zahlen (1, 2, 3 usw.) zu nummerieren. Die erste Seite des Textes zählt als arabisch 1. Die Seitennummerierung nach dem Text kann entweder fortlaufend arabisch oder römisch erfolgen. Im Falle der römischen Nummerierung setzt diese die Ziffernfolge der letzten römisch gezählten Seite, welche vor dem Textteil aufgeführt wurde, fort.

Die Seitenzählung erfolgt in der Fußzeile des Textes. Ein optionaler Sperrvermerk wird nicht in die Seitenzählung aufgenommen.

#### 4.8 Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik

Es gelten die aktuellen amtlichen Vorgaben bezüglich Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik. Der Studiengang Industrie empfiehlt die Rechtschreibung nach Duden.

#### 4.9 Aufbau

Der Aufbau erfolgt nach dem Schema:

- Titelblatt; siehe 4.9.1
- Sperrvermerk (optional); siehe 4.9.2
- Vorwort (optional); siehe 4.9.3 (bei PAI und PAII nicht üblich)

- Abstract (nur bei Bachelorarbeiten); siehe 4.9.4
- Inhaltsverzeichnis; siehe 4.9.5
- Abkürzungsverzeichnis (optional); siehe 4.9.6
- Sonstige Verzeichnisse (optional), z. B. Abbildungsverzeichnis; siehe 4.9.7
- Glossar (optional bei Bachelor-Arbeit); siehe 4.9.8 (nicht bei PA I und PA II)
- Text; siehe 4.9.9
- Anhang; siehe 4.9.10
- Literaturverzeichnis; siehe 4.9.11
- Erklärung; siehe 4.9.12

Es sei angemerkt, dass nur die Gliederungspunkte des Textteils numerisch erfasst werden.

#### 4.9.1 Titelblatt

Die Gestaltung des Titelblatts steht dem/der Verfasser/in frei. Die folgenden Angaben sind allerdings verpflichtend:

- Vorname und Name des/der Verfassers/in
- Matrikel-Nummer des/der Verfassers/in
- Studienjahrgang und Kurs des/der Verfassers/in
- Postanschrift des/der Verfassers/in
- Name der Studieneinrichtung: „Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim, Fakultät Wirtschaft, Studienrichtung BWL – Industrie“
- Bezeichnung der Prüfungsleistung (Projektarbeit I/ Projektarbeit II/ Seminararbeit/ Bachelorarbeit)
- Titel (und gegebenenfalls Untertitel)
- Vor- und Zuname der zuständigen Studiengangsleiterin bzw. des Studiengangsleiters inkl. des Titels
- Vor- und Zuname der (betrieblichen) Betreuerin bzw. des (betrieblichen) Betreuers
- Vor- und Zuname der (wissenschaftlichen) Betreuerin bzw. des (wissenschaftlichen) Betreuers
- Abgabetermin

#### 4.9.2 Sperrvermerk

Sollte der Duale Partner einen Sperrvermerk fordern, ist dieser bei Projekt- oder Bachelorarbeiten wie folgt zu formulieren (StuPro DHBW Wirtschaft 2018, Nr. 16/2019):

### S p e r r v e r m e r k

*„Der Inhalt dieser Arbeit darf weder als Ganzes noch in Auszügen Personen außerhalb des Prüfungs- und Evaluationsverfahrens zugänglich gemacht werden, sofern keine anders lautende Genehmigung des Dualen Partners vorliegt.“*

#### 4.9.3 Vorwort (nicht bei PA I oder PA II)

Das Vorwort enthält nur persönliche Bemerkungen wie z. B. Danksagungen. Diese sind auf das notwendige Minimum zu beschränken.

#### 4.9.4 Abstract

Für die Bachelorarbeit ist ein Abstract anzufertigen und entsprechend einzubinden. Es handelt sich hierbei um die Zusammenfassung der zentralen Inhalte (Problemstellung, Vorgehensweise, Ergebnisse) der Bachelorarbeit auf einer Seite (siehe auch entsprechende Abstracts in wissenschaftlichen Publikationen).

Das Abstract muss folgende Angaben enthalten:

- Titel (und gegebenenfalls Untertitel) der Bachelorarbeit
- Vorname und Name des/der Verfassers/in
- Matrikel-Nummer des/der Verfassers/in
- Studienjahrgang und Kurs des/der Verfassers/in

Das Abstract ist auf Moodle hochzuladen (siehe die Hinweise auf Moodle).

#### 4.9.5 Inhaltsverzeichnis

Die gewählten Gliederungspunkte/Überschriften sind knapp, präzise und aussagekräftig sowie üblicherweise in substantivierter Form zu formulieren (sogenannte Meta-Überschriften sind grundsätzlich zu vermeiden). Diese sind wortwörtlich in den Text zu übernehmen und im Inhaltsverzeichnis mit der entsprechenden Seitenzahl zu versehen. Bei Gliederungspunkten/Überschriften werden am Ende grundsätzlich keine Satzzeichen gesetzt. Formulierungen als Frage finden nur in Ausnahmefällen Verwendung und sollten nach Möglichkeit vermieden werden. Auf eine konsequente Gliederungsklassifikation, die Konsistenz der zu Grunde gelegten Kriterien sowie die korrekte Zuordnung von Ober- und Unterbegriffen ist zu achten.

Als Gliederungsform ist die Gliederung nach numerischer Ordnung oder nach alpha-nummerischer Ordnung zulässig. Diese kann entweder nach dem Linien- oder Abstufungsprinzip aufgebaut werden.

#### 4.9.6 Abkürzungsverzeichnis

Es sind im Kontext der wissenschaftlichen Arbeit grundsätzlich nur gängige Abkürzungen (z. B., vgl., usw.) zu verwenden, welche nicht im Abkürzungsverzeichnis aufgeführt werden. Hingegen finden sämtliche im Rahmen der wissenschaftlichen Arbeit verwendete, im einschlägigen Fachgebiet übliche oder firmenspezifische Abkürzungen Aufnahme in das Abkürzungsverzeichnis (z. B. ZfB = Zeitschrift für Betriebswirtschaft).

#### 4.9.7 Sonstige Verzeichnisse

Sonstige Verzeichnisse sind z.B. Abbildungs- oder Tabellenverzeichnisse, welche die im Text verwendeten Titel der Abbildungen oder Tabellen aufführen. Diese sind numerisch geordnet und mit der des Textes entsprechenden Seitenzahl zu versehen. Zudem sind Abbildungen und Tabellen durch Begriffe wie Abbildung (auch Abb.), Tabelle (auch Tab.) oder Tafel eindeutig zu kennzeichnen.

#### 4.9.8 Glossar

Das Glossar dient als Erklärungsverzeichnis für z. B. firmenspezifische Fachausdrücke. Die Aufnahme fachwissenschaftlicher Begriffe ist hingegen nicht angezeigt. In den meisten Fällen ist die Anlage eines Glossars im Kontext von Projekt-, Seminar- oder Bachelorarbeiten nicht sinnvoll.



#### 4.9.9 Text

Der Text gliedert sich thematisch in Einleitung, Hauptteil und Schluss. Die Einleitung hat die Funktion der Hinführung zum Thema. Es sind entsprechende sachliche Bemerkungen zu Fragestellung, Abgrenzung und Präzisierung des Themas sowie zum Ziel und zur methodischen Vorgehensweise vorzunehmen. Der Hauptteil behandelt das Thema der wissenschaftlichen Arbeit unter Beachtung der formalen Gestaltung und der konzeptionellen, inhaltlichen, stilistischen, sprachlichen und darstellerischen Kriterien. Der Schluss dient der Zusammenführung der im Hauptteil entwickelten Lösungsansätze, Theorien, Erkenntnisse usw. Dies geschieht üblicherweise entweder in Form eines Fazits oder einer abschließenden Betrachtung.

#### 4.9.10 Anhang

Der Anhang dient der Aufnahme aller themenrelevanten, den Lesefluss hemmenden Informationen und Darstellungen wie Abbildungen, Tabellen, Datensammlungen (z. B. aus empirischen Untersuchungen), die nicht unmittelbar für das Textverständnis benötigt werden. Der Anhang ist kein Sammelbecken zur Aufnahme aller Eventualitäten.

#### 4.9.11 Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis (ggf. Quellen- und Literaturverzeichnis) ist entsprechend den im Kontext wissenschaftlicher Arbeiten üblichen Gepflogenheiten zu erstellen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit können die Titel des Literaturverzeichnisses eingerückt werden.

#### 4.9.12 Erklärung

Die ehrenwörtliche Erklärung ist wie folgt zu formulieren:

*„Ich versichere hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit mit dem Thema: (...) selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Ich versichere zudem, dass die eingereichte elektronische Fassung mit der gedruckten Fassung übereinstimmt.“*

Die ehrenwörtliche Erklärung ist mit Ort, Datum und Unterschrift zu versehen. Sämtliche Exemplare der Ausarbeitung sind jeweils eigenhändig zu unterschreiben (kein Scan oder Kopie).

#### 4.10 Bindung

Exemplare der Bachelorarbeit sind gebunden (Hard- oder Softcover) einzureichen. Dies gilt auch für die Projektarbeiten I und II. Eine Spiralbindung wird nicht akzeptiert.

Bei sämtlichen einzureichenden Exemplaren, sowohl bei Projektarbeiten als auch bei der Bachelorarbeit, ist der Name des/der Verfassers/in (Vor- und Zuname jeweils aus-geschrieben) sowie die Bezeichnung der Prüfungsleistung (Projektarbeit I, Projektarbeit II Seminararbeit oder Bachelorarbeit) auf dem Buchdeckel zu verzeichnen. Es steht dem/der Verfasser/in frei, ergänzend auch den Titel der Arbeit aufzuführen.

#### 4.11 Elektronische Uploads über das Moodle-Portal

Im Zuge der Anfertigung der Projektarbeiten II sowie der Bachelorarbeit muss über das Moodle-Portal ein Upload der folgenden Daten erfolgen:

- die wissenschaftliche Arbeit als Gesamtdokument in PDF-Format,
- unveröffentlichte Quellen und Firmenmaterialien, die wesentlicher Bestandteil der Arbeit sind (PDF-Format),
- sämtliche unveröffentlichte Quellen sind aufzubewahren und auf Verlangen vorzulegen.

Für die **Projektarbeit I** erfolgt **kein Upload** in Moodle. Die Arbeit und sämtliche Begleitdokumente sind selbständig zu sichern und auf Verlangen in PDF-Format zur Verfügung zu stellen.

#### 5 Zitation

Eine umfassende Darstellung alternativer Techniken des Zitierens kann hier nicht geleistet werden. Es wird auf die einschlägige Fachliteratur und die Standards wissenschaftlichen Arbeitens verwiesen. Die Zitierweise ist im Vorfeld mit dem Betreuer abzustimmen.

Eine Grundregel wissenschaftlichen Arbeitens ist die Abgrenzung und Kenntlichmachung fremder von eigenen Gedanken. Dabei gilt, dass jede Wiedergabe fremder Gedanken belegt und nachprüfbar sein muss. Es darf sich im Zitat kein dem Original widersprechender Sinn ergeben. Jede Quellen-/Literaturangabe muss hinreichend genau sein, um den Leser zur entsprechenden Quelle/Literatur zu führen. Es ist jede verwendete Referenz anzugeben.

Die Verwendung von Sekundärzitaten ist nur dann zulässig, wenn der entsprechende Originaltext nicht herangezogen werden konnte. In diesem Fall ist in der Referenz des Sekundärzitats auf den Originaltext zu verweisen.

Als Referenz kann auch fremdsprachliche Literatur herangezogen werden. Zitate aus fremdsprachlichen Referenzen (außer englisch) sind generell in oder mit deutscher Übersetzung unter Nennung des/der Übersetzers/in anzugeben.

Es ist grundsätzlich die aktuelle Auflage der verwendeten Literatur zu verwenden. Ausnahmen hiervon bilden für die wissenschaftliche Arbeit relevante Textstellen, die in folgenden Auflagen des betreffenden Werkes nicht enthalten sind oder unveränderte Nachdrucke (wobei letztere entsprechend im Literaturverzeichnis – siehe auch Abschnitt 4.9.11, – als solche kenntlich zu machen sind). Entsprechend ist vor der Fertigstellung zu prüfen, ob zwischenzeitlich Neuauflagen publiziert wurden.

Die Einschätzung der Belastbarkeit und Güte des verwendeten Materials obliegt der Verantwortung des/der Zitierenden und beeinflusst somit direkt die Qualität der wissenschaftlichen Arbeit. Dies gilt insbesondere bei der Verwendung von Materialien aus dem Internet! Grundsätzlich nicht zitierfähig sind unter anderem Publikumszeitschriften (in Abgrenzung zu den oben genannten wissenschaftlichen Fachzeitschriften), Skripte (z. B. aus Vorlesungen oder Fortbildungen) und Buchempfehlungen von Verlagen. Die Zitierfähigkeit von (Fach-)Magazinen (z. B. Focus, Stern) ist umstritten und sollte daher nach Möglichkeit vermieden werden.

Die verwendeten Firmenmaterialien sind im Literaturverzeichnis gesondert auszuweisen.

## 6 Einreichung

### 6.1 Abgabearart, Postadresse, Abgabebox

Die Einreichung der Projektarbeit I und II, der Seminararbeit sowie Bachelorarbeit hat über die folgenden Wege zu erfolgen:

- Einwurf in der Abgabebox Raum 602B, 6. OG
- Abgabe im zuständigen Studiensekretariat (bitte Öffnungszeiten beachten!)

Im Falle der postalischen Einreichung ist die folgende **Postanschrift** zu verwenden:

Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim  
Studienrichtung BWL – Industrie  
z. Hd. Frau / Herrn [zuständiges Studentensekretariat]  
Coblitzallee 1-9  
68163 Mannheim

Bei postalischer Einreichung ist ausschließlich die angegebene Adresse und weder die Postfachadresse oder die Besuchsanschrift „Käfertaler Straße 258“ zu verwenden.

Im Falle prüfungsrechtlich relevanter Sendungen gilt das Datum des (inländischen) Poststempels als Abgabedatum. Beachten Sie bitte, dass der Versender das Risiko des sog. zufälligen Untergangs von auf den Postweg gebrachten Sendungen trägt, auch wenn diese per Einschreiben aufgegeben wurden. **Es wird der Einwurf in die Abgabebox empfohlen.** Unzureichend frankierte Sendungen werden nicht angenommen.

Auf Grund der Vielzahl der zu betreuenden Studierenden ist es grundsätzlich nicht möglich, **Eingangsbestätigungen** für an den Studiengang Industrie adressierte Sendungen auszustellen. Es empfiehlt sich die **Aufgabe der Postsendung als Einwurfeinschreiben**.

## 6.2 Einreichung Projektarbeiten

### 6.2.1 Projektarbeit I:

Die im Folgenden aufgeführten Unterlagen sind – entsprechend den oben genannten Vorgaben – vollständig und fristgerecht einzureichen. Hierbei ist zu unterscheiden, ob die wissenschaftliche Betreuung (i) seitens der Ausbildungsfirma oder (ii) seitens der DHBW Mannheim erfolgte.

(i) Wissenschaftliche Betreuung seitens der Ausbildungsfirma:

- Ein Exemplar der Projektarbeit an die DHBW
- Ein Exemplar (zeitgleich!) an den wissenschaftlichen Betreuer.
- Upload des ausgefüllten und unterschriebenen Formulars „Anmeldung der Projektarbeit I“
- Titel der PA I (Ausfüllen der entsprechenden Vorgabefelder in Moodle).

(ii) Wissenschaftliche Betreuung seitens eines von der DHBW Mannheim gestellten Betreuers:

- Zwei Exemplare der Projektarbeit an die DHBW Mannheim.
- Upload des ausgefüllten und unterschriebenen Formulars „Anmeldung der Projektarbeit I“
- Titel der PA I (Ausfüllen der entsprechenden Vorgabefelder in Moodle).

### 6.2.2 Projektarbeit II:

Die im Folgenden aufgeführten Unterlagen sind – entsprechend den oben genannten Vorgaben – vollständig und fristgerecht einzureichen. Hierbei ist zu unterscheiden, ob die wissenschaftliche Betreuung (i) seitens der Ausbildungsfirma oder (ii) seitens der DHBW Mannheim erfolgte.

(i) Wissenschaftliche Betreuung seitens der Ausbildungsfirma:

- Ein Exemplar der Projektarbeit an die DHBW
- Ein Exemplar (zeitgleich!) an den wissenschaftlichen Betreuer.
- Upload der Arbeit in das Moodle-Portal.

(ii) Wissenschaftliche Betreuung seitens eines von der DHBW Mannheim gestellten Betreuers:

- Zwei Exemplare der Projektarbeit an die DHBW Mannheim.
- Upload der Arbeit in das Moodle-Portal.

### 6.3 Einreichung Bachelorarbeit

Im Zuge der Anfertigung der Bachelorarbeit sind über das Moodle-Portal die folgenden Informationen zur Verfügung zu stellen:

- Upload des ausgefüllten und unterschriebenen Formulars „Anmeldung der Bachelorarbeit“
- Einreichung des endgültigen Titels der Bachelorarbeit
- Upload der Bachelorarbeit
- Upload des Abstracts zur Bachelorarbeit
- Upload der nicht in die Arbeit integrierten Anlagen zur Bachelorarbeit, auf die in der Arbeit Bezug genommen wurde (siehe oben).

Die Bachelorarbeit ist in zweifacher gebundener Ausfertigung an der DHBW einzureichen.

Mannheim, den 14.01.2020

gez. Studiengangsleitung Industrie